

ServiceWare SE mit erfolgreichem ersten Halbjahr 2019/2020

- **Umsatz steigt auf 35,4 Mio. Euro**
- **Bereinigtes EBIT bei 2,0 Mio. Euro**
- **SaaS/Service-Anteil am Umsatz auf 43 Prozent erhöht**
- **Mehrere Großkonzerne national und international als Kunden gewonnen**

Bad Camberg, 24. Juli 2020. Die ServiceWare SE („ServiceWare“, ISIN DE000A2G8X31) hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 (1. Dezember bis 31. Mai) ihren Wachstumskurs trotz der Einflüsse durch Covid-19 fortgesetzt und relevante strategische Fortschritte erreicht. In der Berichtsperiode gelang es der Gesellschaft, eine Vielzahl von Projekten zu gewinnen, darunter eine stetig wachsende Zahl an Projekten mit Großkunden und Konzernen. Wichtige Erfolge konnten auch bei der Internationalisierung erzielt werden. Insgesamt konnte ServiceWare zwischen Dezember und Mai 34 Unternehmen als neue Kunden im Bereich des Enterprise Service Managements (ESM) gewinnen. Mit einem weiteren Konzern aus dem Deutschen Aktienindex, DAX, der sich ebenso wie ein führender europäischer Nahrungsmittelkonzern für die Softwarelösung ServiceWare Financial (Kostenanalyse von Serviceprozessen und Budgetierung) entschied, wurde einer der größten einzelnen Lizenzabschlüsse der ServiceWare-Geschichte fixiert. Zudem entschied sich eine große US-amerikanische Investmentbank für die Softwarelösung ServiceWare Performance (Unternehmensplanung und -steuerung). Speziell Nachfrage und Umsatz der Module ServiceWare Financial und ServiceWare Performance steigen stark. Hinter diesen beiden Modulen bleibt die Nachfrage nach Modulen zur Qualitätsoptimierung von Serviceprozessen derzeit erwartungsgemäß etwas zurück.

Im Berichtszeitraum stieg der Gesamtumsatz um 8,0 Prozent von 32,8 Mio. Euro auf 35,4 Mio. Euro. Ein Schwerpunkt in der Geschäftstätigkeit lag auf dem weiteren Ausbau des Bereichs SaaS/Service, in dem sich die Umsätze nach 12,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum überproportional um 22,2 Prozent auf 15,3 Mio. Euro erhöhten. Der SaaS/Service-Anteil am Gesamtumsatz lag im ersten Halbjahr damit bei 43,3 Prozent. Im Rahmen des Programms für beschleunigtes Wachstum wurden auf EBIT-Ebene 2,7 Mio. Euro investiert. Das um den Aufwand des Programms zur Beschleunigung des Wachstums bereinigte EBIT lag bei 2,0 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum belief sich das bereinigte EBIT auf 3,9 Mio. Euro. Das unbereinigte EBIT lag bei -0,7 Mio. Euro nach 0,9 Mio Euro zuvor.

Weiter ausgebaut wird die einzigartige modulare Enterprise Service Management (ESM)-Plattform der ServiceWare. Im April wurden die Technologie und das Team des Messaging- und Chatanbieters smoope übernommen. Mit smoope können Unternehmen eine Messaging-Plattform nahtlos auf bestehende Websites oder Apps integrieren, ohne dass Kunden sich zusätzliche neue Chatprogramme oder Apps herunterladen müssen. Zudem gelang es der ServiceWare, weitere Cross-Selling-Potenziale sowohl bei bestehenden Kunden als auch Neukunden zu heben.

Gedämpft wurde die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr indes von der Covid-19-Pandemie. Sie hatte auf das operative Geschäft der Gesellschaft unterschiedliche Auswirkungen. Während bei einigen Produkten ein deutlicher Anstieg in der Nachfrage zu verzeichnen ist, hielten sich Kunden bei anderen Produkten mit Aufträgen zurück oder schoben Projekte auf die kommenden Monate. ServiceWare hat mit umfangreichen Maßnahmen wie Home-Office und Remote Work sowie Kurzarbeit für einen kleineren Anteil der Mitarbeiter auf die Pandemie reagiert. Langfristig sieht sich

ServiceWare mit ihrer ESM-Plattform robust aufgestellt. Digitalisierung und Kostentransparenz bleiben langfristige Treiber des Unternehmenswachstums.

Über ServiceWare

ServiceWare ist ein führender Anbieter von Softwarelösungen zur Digitalisierung und Automatisierung von Serviceprozessen (Enterprise Service Management), mit denen Unternehmen ihre Servicequalität steigern und ihre Servicekosten effizient managen können.

Kern des Portfolios ist die ServiceWare Plattform mit den Softwarelösungen ServiceWare Processes (helpLine), ServiceWare Financial (anafee), ServiceWare Resources (CareWare), ServiceWare Knowledge (SABIO) und ServiceWare Performance (cubus outperform). Alle Lösungen können integriert, aber auch unabhängig voneinander eingesetzt werden.

ServiceWare ist Partner des Kunden von der strategischen Beratung über die Definition der Servicestrategie bis hin zur Implementierung der Enterprise Service Management Plattform. Weitere Bestandteile des Portfolios sind sichere und zuverlässige Infrastruktur-Lösungen sowie Managed Services.

ServiceWare hat weltweit mehr als 900 Kunden aus verschiedensten Branchen, darunter vier der sieben größten deutschen Unternehmen sowie 12 DAX 30-Unternehmen. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Bad Camberg, Deutschland. ServiceWare beschäftigt mehr als 480 Mitarbeiter an 14 nationalen und internationalen Standorten. Weitere Informationen finden Sie auf www.serviceware-se.com.

Media Relations

edicto GmbH
Axel Mühlhaus
Tel. +49(0) 69/905505-52
E-Mail: ServiceWare@edicto.de